



Forschungsprojekt

BioDuroZell[®]

Neue biogene Bindemittel für Duroplaste auf Basis von Reststoffströmen aus Zellstofffabriken

Duroplaste sind eine technisch wichtige Klasse von Kunststoffen, die sich gegenüber den weiter verbreiteten Thermoplasten im Allgemeinen durch bessere mechanische Eigenschaften sowie bessere thermische und chemische Beständigkeit auszeichnen. Sie dienen als Matrix von Verbundwerkstoffen vor allem im Automobilbau, der Elektroindustrie und in der Bauwirtschaft. Die Nutzung von Naturfasern als Verstärkungsfasern konnte vor allem im Automobilbau erfolgreich realisiert werden, wohingegen die Bindemittel nach wie vor überwiegend aus Erdölproduktprodukten stammen.

Projektkennzahlen Machbarkeitsphase

Zeitraum: 01.09.2015 – 31.08.2018
Fördermittel: 248.011 €

Das Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 031B0055C gefördert.

Ziele

Ziel des Projektes ist der nachhaltige Ersatz eines fossilen Bindemittels durch einen neuartigen biogenen Binder unter Einsatz bislang wenig genutzter und nachwachsender Stoffströme aus der Zellstoffindustrie. Die Basis sollen hier Reststoffe bilden, welche sich bei der Verarbeitung von Holz nach dem Ansäuern der anfallenden Seifen bildet. Die so gewonnenen Rohstoffe stehen darüber hinaus nicht in Nahrungsmittelkonkurrenz und unterliegen einer kurzfristigen Erneuerung im natürlichen Stoffkreislauf.

www.biogenerwerkstoffe.de

Forschungspartner:



Wirtschaftspartner:



Kooperierende Groß-Unternehmen:



Ansprechpartner:



Prof. Dr. Oliver Türk
Transferstelle Bingen
Tel.: 06721 98424 0
Mobil: 0173 3045997
tuerk@tsb-energie.de

Gefördert vom:

